

FDP.Die Liberalen, Postfach, 3001 Bern

Bern, 25. April 2025 / HG  
VL 20.490 Pa. Iv. Hurni

Elektronischer Versand: [hmr-consultations@bag.admin.ch](mailto:hmr-consultations@bag.admin.ch)

**20.490 n Pa. Iv. Hurni. Pharmazeutische Industrie und Medizin. Mehr  
Transparenz  
Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

Die FDP.Die Liberalen lehnt die vorgeschlagene Änderung des Heilmittelgesetzes ab.

Obwohl sich die FDP grundsätzlich für mehr Transparenz im Gesundheitswesen einsetzt, da dies ein essenzielles Element liberaler Politik ist, und dies sich auch auf die Ärzte beziehen soll, ist die vorgeschlagene Gesetzesänderung nicht zielführend.

Der Gewinn der Anpassung für die Patientensicherheit ist unklar. Der Aufwand andererseits ist eindeutig: eine Offenlegungspflicht für über 25'000 Institutionen bedeutet administrativen Aufwand für diese sowie auch den Bund. Die Einrichtung und der Betrieb hiervon würden zu Kosten von mehreren Millionen Franken führen. In unserem Gesundheitswesen und Bundeshaushalt, welche beide bereits unter finanziellem Druck stehen, führt dies zu einer weiteren Verschärfung der aktuellen Lage.

Gerade weil die Vorteile einer solchen Gesetzesanpassung nicht klar sind und diese zu einem administrativen Mehraufwand sowie damit Kosten führt, muss hiervon abgesehen werden.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen

Der Präsident



Thierry Burkart  
Ständerat

Der Generalsekretär



Jonas Projer

**Beilagen**

-